

Weiterbildungskonzept

Detailkonzept – Teil 2

Gymnasium der Zukunft, Teilprojekt 1 «Lern- und Lehrformen»

Arbeitsgruppe:

Barbara Bitzi, Teilprojektleitung

Anja Dogan, Vertretung der Kantonalen Rektorenkonferenz

Martin Gauer, Vertretung der Kantonalen Rektorenkonferenz

Jörg van der Heyde, Vertretung der Schulleitungsmitglieder und Lehrpersonen

Mirjam Müller, Vertretung der Pädagogischen Kommission Mittelschulen

Reinhard Gross, Vertretung der Sozialpartner

René Stadler, Beisitz

Vom Bildungsrat genehmigt am 26. Juni 2024 (BRB 2024/160)

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
2	Stossrichtung / Ziel	3
3	Format	4
4	Rahmenbedingungen	4
5	Finanzierung	4
6	Inhalte und Kompetenzen	5
7	Ausarbeitung der Angebote	5
8	Zeitliche Staffelung der Weiterbildungsangebote	6

1 Einleitung

Das Gymnasium der Zukunft (GdZ) zeichnet sich dadurch aus, dass es die schulischen Bedürfnisse der jungen Menschen in unserer heutigen Gesellschaft in verstärkter Masse aufnehmen und erfüllen will. Dies beinhaltet insbesondere ein modernes Bildungs- und Unterrichtsverständnis mit den dazugehörigen Rahmenbedingungen für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrpersonen. Wie im Statusbericht GdZ ausführlich aufgezeigt wird, erfordert dieses Ziel Umstrukturierungen und Reformen in den verschiedensten Bereichen.

Sowohl die strukturellen als auch die inhaltlichen Anpassungen werden Auswirkungen auf Methodik und Didaktik des Unterrichts haben. Wie im Kapitel 5 des Gesamtberichts gezeigt wird, hat dies auch eine Neudefinition der Rolle der Lehrperson zur Folge. Dafür braucht es grundlegende Weiterbildungen für den Einsatz von neuen Tools und Unterrichtsformen, die grosse Anforderungen an die Kompetenzen der Lehrpersonen stellen. Zudem werden vermehrt Absprachen und neue Formen der Zusammenarbeit in den Teams der Lehrerinnen und Lehrer notwendig.

Um die Zeit bis zur Umsetzung von GdZ bestmöglich zu nutzen, wurde bereits mit der Weiterbildung der Lehrpersonen begonnen. Im Juli 2022 verabschiedete der Bildungsrat ein erstes Weiterbildungskonzept (BRB 2022/130), die Weiterbildung der Lehrpersonen wurde mit Beginn des Schuljahres 2022/23 durch Angebote der ITBO und der FORMI oder der einzelnen Schulen gemäss Konzept in Angriff genommen. In erster Linie ging es in diesem ersten Schritt darum, sich mit Tools zur Umsetzung der neuen Lehr- und Lernformen zu befassen und sich mit den notwendigen Kompetenzen auseinanderzusetzen, die eine Veränderung der Rolle der Lehrperson mit sich bringt. Es wurde damals in Aussicht genommen, mit Vorliegen des Gesamtberichts ab 2024 den zweiten Schritt der Weiterbildung zu konzipieren und den Finanzbedarf neu zu beurteilen. Das vorliegende Konzept kommt diesem Auftrag nach.

2 Stossrichtung / Ziel

Das Weiterbildungskonzept setzt den Rahmen, um die Lehrpersonen auf die Ziele vorzubereiten, welche im «Gymnasium der Zukunft» angestrebt werden.

Die folgenden Bereiche stehen dabei im Zentrum (vgl. auch Kapitel 6 des vorliegenden Detailkonzepts):

- Neue Lehr- und Lernformen (Fokus auf Einsatz, nicht auf Handwerk), vgl. Kapitel 5.4.1, 5.4.7 und 5.4.8 des Gesamtberichts
- Individualisierung, mehr Wahlfreiheit, flexible Lernformate, selbständiges Lernen, vgl. Kapitel 5.1, 5.4.1, 5.4.2 des Gesamtberichts
- Kompetenzorientiertes Unterrichten und Beurteilen, vgl. Kapitel 5.4.9 des Gesamtberichts
- Feedbackkultur im Unterricht integriert (vgl. z.B. Hattie), vgl. Kapitel 5.3.3 und 5.4.6 des Gesamtberichts
- Exemplarisches Unterrichten (vgl. z.B. Klafki und Wagenschein, s. auch Kapitel 5.4.8 des Gesamtberichts)
- Überfachliche/transversale Kompetenzen, selbständiges Urteilen, vgl. Kapitel 3.1 und 5.4.3 des Gesamtberichts
- Interdisziplinarität, vgl. Kapitel 5.4.4 des Gesamtberichts
- Erweiterte Rolle der Lehrpersonen (vgl. z.B. Kapitel 3.1.1, 5.3.1, 5.3.2 und 5.3.6 des Gesamtberichts) und Klassenlehrpersonen (vgl. Kapitel 5.3.4 des Gesamtberichts)
- Coaching, Lernbegleitung und Beratung, vgl. Kapitel 5.3.2 und 5.3.4 des Gesamtberichts
- Digitalisierung, vgl. Kapitel 5.4.10 des Gesamtberichts

3 Format

Mit FORMI verfügt der Kanton St.Gallen über eine etablierte Weiterbildungsinstitution, die auch für die Weiterbildung im Rahmen von GdZ genutzt werden kann. Entsprechend ist FORMI der Hauptanbieter der angestrebten Weiterbildungen.

Ergänzend zum FORMI-Angebot werden schulinterne Weiterbildungen durchgeführt. Neben Themen wie Schulklima oder Schulkultur können beispielsweise auch fachliche oder pädagogische Themen behandelt werden. Die für Sem zur Verfügung stehenden Gefässe werden für die Weiterbildung im Rahmen von GdZ genutzt.

Zentral ist die Zusammenarbeit mit und die Abgrenzung gegenüber der IT-Bildungsoffensive (Weiterbildungsplattform aprendo). Vorgeschlagen wird, die Weiterbildungen zur Digitalisierung und digitalen Tools schwerpunktmässig über die ITBO anzubieten.

Da der Wissenserwerb durch Einzelpersonen geschieht und damit naturgemäss partiell ist, ist der interne Wissensaustausch zentral. Innerhalb eines Schulhauses sollen Lehrpersonen als Multiplikatoren fungieren und ihr erworbenes Wissen an das Kollegium weitergeben.

4 Rahmenbedingungen

Für die Umsetzung des Konzepts GdZ braucht es Weiterbildung. Die Kantonale Rektorenkonferenz (KRK) ist für die Planung dieser Weiterbildung zuständig. Sie tauscht sich über die Schwerpunkte der Weiterbildung gemäss Kapitel 2 des vorliegenden Konzepts aus. Die Weiterbildung wird im Rahmen der Mitarbeitergespräche geplant und ausgewiesen. Zusätzlich besteht für die Weiterbildung zur Digitalisierung bzw. zu digitalen Tools seit dem Sommer 2021 der Bildungsratsbeschluss zur digitalen Transformation (BRB 2021/94). Die Frist für diese Weiterbildungen wurde durch den Bildungsrat im September 2023 um zwei Jahre bis 2029 verlängert (BRB 2023/174).

Bestehende schulinterne Gefässe wie Sem und SchiLF werden für die Weiterbildung im Rahmen des Gymnasiums der Zukunft genutzt (vgl. Kapitel 5). Die KGSem übernimmt dabei in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung eine wichtige Rolle: Sie kann die Bedürfnisse bezüglich schulinterner Weiterbildung, aber auch z.H. der FORMI und ggf. z.H. aprendo analysieren, die schulinternen Weiterbildungsangebote planen und koordinieren sowie schulhausintern den Wissensaustausch so koordinieren, dass die zentralen Kompetenzen innerhalb des Kollegiums breit vorhanden sind.

Grundsätzlich soll die Weiterbildung im Rahmen des Berufsauftrags (erweiterter Auftrag) möglich sein. In den nächsten Jahren müssen sich die Lehrpersonen einerseits für das Gymnasium der Zukunft weiterbilden, andererseits sind auch die Weiterbildungsleistungen im Zusammenhang mit der digitalen Transformation und aprendo zu erbringen. Um der hohen Belastung der Lehrpersonen Rechnung zu tragen, hat der Bildungsrat im September 2023 folgende Ausnahmen für Weiterbildungen während der Unterrichtszeit bewilligt (BRB 2023/174): Für die Schuljahre 2023/24 bis 2026/27 darf die folgende Anzahl Weiterbildungstage während der Unterrichtszeit stattfinden:

- für die Gesamtschule höchstens 3 Tage SchiLF
- individuell je Lehrperson höchstens 6 Tage insbesondere für FORMI-Kurse

5 Finanzierung

Verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten stehen für das Weiterbildungsangebot zur Verfügung: FORMI, IT-Bildungsoffensive (ITBO) und die schulinternen Weiterbildungsbudgets. Kapitel 3 erörtert eine mögliche Aufteilung zwischen den drei Finanzierungsquellen.

Im Rahmen von GdZ kommt auf die Lehrpersonen ein ausserordentlicher Weiterbildungsbedarf

zu. Damit den Lehrpersonen die zeitlichen Ressourcen für die Weiterbildung zur Verfügung stehen, werden bestehende Gefässe der Schulen wie Sem und SchiLF konsequent auf die Weiterbildung im Zusammenhang mit GdZ ausgerichtet. Die Sem-Budgets der Schulen bleiben voraussichtlich gleich wie bisher, gegebenenfalls müssen die SchiLF-Etats einzelner Schulen im Rahmen der regulären Budgetplanung vorübergehend leicht erhöht werden. Eine Quantifizierung des allfälligen Mehrbetrags ist zum aktuellen Zeitpunkt jedoch noch nicht möglich.

Das FORMI-Budget muss für die Zeit bis zwei Jahre nach Einführung von GdZ voraussichtlich um jährlich Fr. 100'000.- erhöht werden. Dies insbesondere, da aufgrund des erhöhten Weiterbildungsbedarfs vorübergehend eine grössere Anzahl Kurse und mehr Mehrtageskurse angeboten werden. Eine Übersicht über die durchgeführten und geplanten Kurse findet sich in Kapitel 8.

6 Inhalte und Kompetenzen

Das Weiterbildungsangebot deckt die folgenden Bereiche ab (nicht abschliessende Liste):

Methodik/Didaktik

- Einsatz neuer Lehr- und Lernformen
 - Beispiele: Blended Learning (z.B. Flipped Classroom), SOL, individuelle Lernwege, Lernvideos, exemplarisches bzw. kompetenzorientiertes Lernen, kooperatives Lernen)
- kompetenzorientiertes Unterrichten und Beurteilen
- Leistungs- und Lernnachweise bei den neuen Lehr- und Lernformen (Prozessorientierung)
- Feedbackkultur: regelmässige Rückmeldungen und formative Assessments als Bestandteil des Unterrichts, Standortbestimmung, Portfolios etc.
- Partizipation der Schülerinnen und Schüler

Erweiterte Rolle der Lehrperson

- Coaching: Lerncoaching, zwischenmenschliche Ebene, Standortbestimmung
- Beratung (z.B. durch Fachlehrpersonen in Bezug auf Fächerwahl für ein zukünftiges Studium)

Erweiterte Rolle der Klassenlehrperson

- Betreuung, Beratung, Angebote zur Stärkung des Klassenzusammenhalts etc.
- Förderung der kommunikativen und sozialen Kompetenzen innerhalb des Klassenverbands (transversal)

Überfachliche/transversale Kompetenzen, Selbständiges Urteilen

- Critical Thinking: theoretisches Gerüst und konkrete Anwendung in den Fächern

Interdisziplinarität

- Formate, die Interdisziplinarität fördern (z.B. Teamteaching, projektorientierter Unterricht)

Intervision

- Methode für den fachgruppeninternen und -übergreifenden Austausch
- Ermöglichung des Austausches von Good Practice

Wissenschaftspropädeutik

- Anwendung in den einzelnen Fächern

Digitalisierung

- Weiterbildungsangebote schwerpunktmässig via ITBO (aprendo, Modellprojekte)

7 Ausarbeitung der Angebote

Die Ausarbeitung schulübergreifender Angebote obliegt der FORMI-Kommission. Für neue Gefässe und Angebote arbeitet die FORMI-Kommission mit entsprechenden Fachgremien und -personen zusammen.

Für schulinterne Angebote sind die KGSem und/oder die PICTS (Pädagogischer ICT-Support, seit 2023 pro Schule 50% bzw. 100% an der Kantonsschule am Burggraben St.Gallen) in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Schulleitung zuständig.

8 Zeitliche Staffelung der Weiterbildungsangebote

Um die Zeit bis zur Einführung von «Gymnasium der Zukunft» optimal zu nutzen, erfolgt das Weiterbildungsangebot gestaffelt, gestartet wurde bereits im September 2022.

In einem ersten Schritt wurden schwerpunktmässig Weiterbildungen zur Digitalisierung (hauptsächlich via ITBO/aprendo), zu Methodik/Didaktik (z.B. Einsatz neuer Lehr- und Lernformen, kompetenzorientiertes Unterrichten und Beurteilen, Feedbackkultur), Interdisziplinarität und Inter- vision angeboten, da diese Bereiche wenig Abhängigkeit von weiteren Entscheiden im Rahmen von GdZ und des nationalen Projekts «Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität» (WEGM) aufwiesen.

Auch der zweite Teil der Weiterbildung orientiert sich an den in Kapitel 6 genannten Schwerpunkten. Neu sollen insbesondere Angebote in den Bereichen erweiterte Rolle der Lehrperson und der Klassenlehrperson, überfachliche/transversale Kompetenzen und Wissenschaftspropädeutik angeboten.

Untenstehend folgen Aufstellungen der bereits durchgeführten oder momentan geplanten FORMI-Kurse, die einen Bezug zu GdZ aufweisen. Fachspezifische Weiterbildungen ausserhalb GdZ können weiterhin ebenfalls über FORMI stattfinden.

Bereits durchgeführt wurden die folgenden FORMI-Kurse mit Bezug zu GdZ (Auflistung chronologisch):

Kursbezeichnung	Datum
Digitale Prüfungstools – eine Übersicht (zwei Mal durchgeführt)	21.1.2023 11.5.2023
Critical Thinking	15.2.2023
isTest2 im Chemie-Unterricht	15.2.2023
Feedback in der kollegialen Unterrichtshospitation (zwei Mal durchgeführt)	16.2.2023 23.2.2023
Einstieg in Flipped Learning	18.2.2023
Microsoft Teams im Einzelunterricht	25.2.2023
DeepL & co. nell'insegnamento delle lingue straniere	25.3.2023
Reform WEGM – Kompetenzorientierung im Unterricht Wirtschaft und Recht	29.3.2023
Einführung in die Andragogik – «belebter Unterricht in der digitalen Welt» (zwei Mal durchgeführt)	29.3.2023 1.6.2023
Flipped Learning II – herausforderndes und aktives Lernen im Unterricht	21.4.2023
isTest im Biologie-, Geografie-, Geschichts- und Deutschunterricht	24.4.2023
Flipped Learning III – Erhöhung der Taxonomiestufen nach Bloom	29.4.2023
Kognitive Aktivierung im Unterricht	6.5.2023
Dialogisches Lernen in der gymnasialen Praxis	6.5.2023
Augmented Reality in MINT-Fächern	11.5.2023
Die Lehrperson als Coach – Methoden der Gesprächsführung und Lernberatung	13.5.2023
Architektur, Energie, Planung...	2.6.23
Prüfungstool «exam.net» im Sprachunterricht (zwei Mal durchgeführt)	29.6.2023 10.1.2024
KI im Unterricht (neun Mal durchgeführt)	23.8.2023 11.9.2023 27.9.2023 4.10.2023 6.11.2023

	21.11.2023 15.1.2024 17.1.2024 22.1.2024
Workshop Interdisziplinarität	9.9.2023
Leistungsbewertungen für (neue) Lernprozesse und Lernergebnisse	13.9.2023
Psychisch belastete Schüler/innen: Wie gehe ich in der Schule mit ihnen um?	16.9.2023
Neue Entwicklungen in der Didaktik des Philosophieunterrichts	28.10.2023
Entwicklung von Lernpfaden	28.10.2023
schv1erig: Beziehungsaufbau und –gestaltung mit herausfordernden Lernenden	18.10.2023
Sem-Tagung	2.12.2023
Resilienz aufbauen mit dem Zürcher Ressourcen Modell	11.1.2024
Wirksame Kommunikation	15.1.2024
Gamification – weit mehr als Spielerei!	18.1.2024
Weniger Stress mit Stoizismus	22.1.2024
Competence-oriented Teaching: What? Why? How?	13.2.2024
Workshop Arbeitsgruppe «Grundlagen des reflektierten Denkens»	20.2.2024
Blended Learning im Matheunterricht	24.02.2024
Les supports numériques dans l'enseignement de la littérature	26.2.2024
Politische Bildung auf der Sekundarstufe II: Ziele, aktuelle Themen und Herausforderungen	16.3.2024
KI in WR – Bezüge und Anwendungen künstlicher Intelligenz in Wirtschaft und Recht	27.3.2024
ChatGPT im Deutschunterricht	27.3.2024
Effektives Blended Learning: Forschungs-informiert und Praxis-orientiert	3.4.2024
Erkennen von und Umgang mit psychischen Erkrankungen von Schülerinnen und Schülern	8.4.2024
Teaching Today – Unterrichten im 21. Jahrhundert	27.4.2024
Herausforderung Klassenlehrperson	3.5.2024

Geplant, aber wegen zu wenig Anmeldungen leider nicht durchgeführt wurden die folgenden Kurse (Auflistung chronologisch):

Kursbezeichnung	Geplantes Datum
Professionell verhandeln 3 – Schwierige Verhandlungspartner (Narzissen und Choleriker)	18.3.2023
Shape Your Trip – Digitale Lernplattform verknüpft Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Reisen	22.3.2023
Sprachreflexion: eine Chance für BNE	1.4.2023
Professionell verhandeln – in jeder Situation	13.5.2023
Verstehen ist Menschenrecht: Exemplarisch unterrichten mit Wagenschein und Klafki	13.5.2023
Intervision	10.6.2023
Professionell verhandeln – Achtung Manipulationen	16.9.2023
Einführung in die Andragogik - «belebter Unterricht in der digitalen Welt»	16.11.2023
KI im Unterricht	21.2.2024
Enseigner à l'époque de deepL	24.02.2024
Starke Persönlichkeiten – motivierte Schülerinnen und Schüler	1.3.2024

Für den Rest des Jahres 2024 sind die folgenden Kurse mit Bezug zu GdZ geplant (Auflistung chronologisch):

Kursbezeichnung	Geplantes Datum
Mobbing verstehen und erkennen	5.6.2024
Moodle für Beginner (zweimalige Durchführung)	5.6.2024 11.6.2024
Moodle für Fortgeschrittene (zweimalige Durchführung)	26.6.2024 1.7.2024
KI im Unterricht (dreifache Durchführung)	20.8.2024 26.8.2024 27.8.2024
Achtsamkeit in der Schule?...!	6.9.2024
Progetti di scrittura digitale	7.9.2024
Ethik der Künstlichen Intelligenz	11.9.2024
Teamteaching: Den Funken springen lassen von Fach zu Fach	2.11.2024

Für das Schuljahr 2025/26 ist vorgesehen, folgende Weiterbildungsschwerpunkte zu legen (gewisse Angebote können mehreren Themen zugeordnet werden und sind deshalb mehr als einmal aufgeführt):

- Lehr- und Lernformen
 - o Agile Zusammen- und Projektarbeit: Methoden, Motivation und Herausforderungen
 - o Effizienter im Team: Unterricht gemeinsam vorbereiten (mit Lernplattformen)
- Individualisierung
 - o Die Chance des Scheiterns: positive Lernbegleitung (mit ERFA)
- Kompetenzorientiert Unterrichten und Beurteilen
 - o Die Chance des Scheiterns: positive Lernbegleitung (mit ERFA)
 - o KO-Unterrichten und Beurteilen: fachspezifisch
- Feedbackkultur
 - o Mediations- und Coachingmethoden für KLP (mit ERFA)
- Interdisziplinarität
 - o Agile Zusammen- und Projektarbeit: Methoden, Motivation und Herausforderungen
- Erweiterte Rolle LP und KLP
 - o Starter Kit KLP (3 Module)
 - o Mediations- und Coachingmethoden für KLP (mit ERFA)
 - o Die Chance des Scheiterns: positive Lernbegleitung (mit ERFA)
- Digitalisierung
 - o Effizienter im Team: Unterricht gemeinsam vorbereiten (mit Lernplattformen)
- Coaching
 - o Mediations- und Coachingmethoden für KLP (mit ERFA)
 - o Die Chance des Scheiterns: positive Lernbegleitung (mit ERFA)

Das Formi-Programm für das Jahr 2025 wird derzeit finalisiert. Folgende Kurse mit Bezug zu GdZ sind zum aktuellen Zeitpunkt vorgesehen (Auflistung chronologisch):

Kursbezeichnung	Datum
Content Creating mit digitalen Devices im Musikunterricht mit Jugendlichen	8.1.2025
Lernen: Im Gehirn und bei Maschinen	9.1.2025
Online üben und prüfen mit isTest und KI (3-teiliger Kurs)	20.1./3.3./5.5.2025
Mentorat	12.2.2025
Formative Assessments im Matheunterricht	22.2.2025
Matura- und Projektarbeiten zu Zeiten von KI	25.2.2025

LOA ¹ und NA ² – zwei sich ergänzende pädagogische Konzepte	15.3.2025
Einführung in die Intevision	20.3.2025
Einstieg in Flipped Learning	26.3.2025
Flipped Learning II – herausforderndes und aktives Lernen im Unterricht	28./29.3.2025
Flexible Lernformate mit Flipped Learning	4.4.2025
Falsch gedacht? – Reflektiertes Denken im Biologieunterricht	26.4.2025
Starter Kit Klassenlehrperson (Modul 1)	24.5.2025
KI im Kunstunterricht	30.8.2025
Between Disciplines: Science and Fiction	4.9.2025
Philosophische Grundlagen des reflektierten Denkens	13.9.2025
Einführung ins Lerncoaching	13.9.2025
Starter Kit Klassenlehrperson (Modul 2)	24./25.10.2025

Für das Schuljahr 2026/27 ist bisher Folgendes vorgesehen:

- Starterkit Lerncoaching (3 Module)
- Rechte und Pflichten der St.Galler Mittelschul-Lehrpersonen
- ERFA/Supervision: Zusammen- und Projektarbeit

Weitere Angebote können 2024 und 2025 via FORMI-Spontankurse bereitgestellt werden oder in den Folgejahren ins FORMI-Programm aufgenommen werden.

¹ Lösungsorientierter Ansatz

² Neue Autorität